



AL/SG:	SG 12 - Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus
Aktenzeichen:	12

Aichach, den 21.02.2024

## Sitzungsvorlage

Drucksache:	12/163/2024	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	11.03.2024	

**Betreff:**

LEADER-Projekt "Solaroffensive im Wittelsbacher Land"

**Anlagen**

20240216\_Projektbeschreibung\_Solaroffensive  
20240311\_Solaroffensive\_Präsentation

**Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:**

Kreisausschuss und Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 04.12.2023

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Gesamtkosten: ca. 138.000 €
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt</span>
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt</span>
2. Deckungsvorschlag: Einstellung in die Haushalte 2024 (bereits erfolgt) bis 2026
3. Folgekosten:
<input type="checkbox"/> Personalkosten: <input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten: <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten: <input type="checkbox"/> Sonstiges:

## **Sachverhalt:**

Der Landkreis Aichach-Friedberg hat sich zusammen mit dem Landkreis Augsburg und der Stadt Augsburg unter Einbeziehung der Öffentlichkeit sowie aller gesellschaftlich relevanter Akteure und in Anlehnung an die Klimaschutzziele der Bundesregierung das Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Wirtschaftsraum Augsburg bis zum Jahr 2030 um 55 % zu reduzieren. Weiterhin strebt der Landkreis an, bis 2040 alle Verbräuche aus Strom, Wärme und Verkehr aus erneuerbaren Energien zu decken ('Energienutralität'). Der Ausbau erneuerbarer Energien spielt eine entscheidende Rolle zur Erreichung dieses Ziels. Eine bereits etablierte Form der regenerativen und somit klimafreundlichen Energieerzeugung stellt die Nutzung von Solarenergie (Photovoltaik und Solarthermie) dar. Deshalb kommt der Hebung dieses Potenzials im Kreisgebiet eine hohe Bedeutung zu.

Das Projekt Solaroffensive soll durch Analysen und Beratungen für unterschiedliche Zielgruppen sowie Sensibilisierungs- und Bildungsmaßnahmen zu einem Ausbau von Photovoltaikanlagen, insbesondere auf Gebäuden, und damit zur Einsparung von CO<sub>2</sub> beitragen. Dabei werden auch neue Nutzergruppen wie Unternehmen, soziale Einrichtungen und Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) in den Blick genommen. Diese sollen gezielt informiert und zum Handeln angeregt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch immer auf den Chancen der Sektorenkopplung, z. B. durch Kombinationsthemen wie PV und Elektromobilität oder PV und Wärmepumpe. Der Auftrag, die Unternehmen mit in den Fokus zu nehmen, ergibt sich zudem aus dem Maßnahmenkatalog (Nr. 12 Photovoltaik für Unternehmen) zur Umsetzung des digitalen Energienutzungsplanes für den Landkreis, der am 18.10.2021 vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beschlossen wurde.

Das Projekt umfasst 48 Einzelberatungen von Unternehmen (auch landwirtschaftliche Betriebe), sozialen Einrichtungen oder Wohnungseigentümergeinschaften, flankiert von einer anschließenden Analyse der dabei festgestellten Potentiale und Hemmnisse. Dazu sind Vorträge und Online-Veranstaltungen geplant, zugeschnitten auf verschiedene Zielgruppen, wie z. B. soziale Einrichtungen, Vereine und Gemeinden. Themen sollen u. a. Nutzung des Solarpotentialkatasters, PV auf Parkplätzen oder Miet-PV sein. Solarabende in Gemeinden des Landkreises für Bürgerinnen und Bürger bieten ortsnahe und niederschwellige Information. Es ist die Erstellung einer Dachflächenbörse für den Landkreis geplant, bei der Hausbesitzer ihre Dachflächen für PV-Investoren anbieten können. Bildungsangebote wie das Energiespardorf sollen auch Jugendliche in die Energiewende einbinden. Geplant sind Kooperationen mit dem Landratsamt Augsburg und der Stadt Augsburg sowie mit dem Kreisjugendring.

Eine Förderung des Projektes in Trägerschaft des Landkreises über das Programm LEADER erscheint aussichtsreich. Das zuständige Entscheidungsgremium bei der LAG Wittelsbacher Land Verein hat das Projekt in seiner Sitzung am 27.02.2024 bereits positiv bewertet. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt ca. 138.000 Euro, verteilt auf die Haushaltsjahre 2024, 2025 und 2026 (2024: 36.500 €; 2025: 65.000 €; 2026: 36.500 €). Davon sollen ca. 59.000 Euro (50 % der förderfähigen Kosten) durch die Förderung über LEADER gedeckt werden. Die voraussichtlich notwendigen Mittel für 2024 können im gerade beschlossenen Haushalt bereitgestellt werden.

## **Beschlussvorschlag:**

***Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beschließt die Durchführung des Projektes „Solaroffensive“ und die Bereitstellung der Mittel für die Haushaltsjahre 2024, 2025 und 2026.***

Daniela Eder